

---

# **CBF Release Information November 2018**

**November 2018**

## **CBF Release Information November 2018**

November 2018

Dokumentennummer: 7217

Dieses Dokument ist Eigentum von Clearstream Banking AG, Frankfurt („Clearstream Banking“ oder „CBF“) und darf nur mit der vorab eingeholten schriftlichen Zustimmung von Clearstream Banking abgeändert werden. Die Angaben in diesem Dokument können ohne Vorankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung von Clearstream Banking, einer anderen Tochtergesellschaft oder einem anderen verbundenen Unternehmen von Clearstream International, S.A. dar.

Alle Zeitangaben in dieser Kundenmitteilung erfolgen, sofern nicht anders angegeben, in MESZ.

© Copyright Clearstream Banking AG, Frankfurt (2018). Alle Rechte vorbehalten.

Clearstream Banking AG, Frankfurt ist ein Unternehmen der Gruppe Deutsche Börse.

## Vorwort

Clearstream Banking AG, Frankfurt informiert die Kunden über den Inhalt der Releases, die im November 2018 eingeführt werden.

Basierend auf dem angekündigten Release Plan wird CBF im November 2018 Erweiterungen in den Systemen zur Verfügung stellen.

Die Auslieferung für die Erweiterungen in der T2S und CBF Software erfolgen am

**Samstag, 17. November 2018 für den Geschäftstag Montag, 19. November 2018.**

Dieses Dokument:

- definiert den Umfang des T2S Release 2.2 und des CBF Release November 2018,
- beschreibt die erforderlichen Customer Readiness Aktivitäten und
- zeigt die weiteren Schritte für die geplante CBF Kundensimulation.

## Weitere Informationen

Weitere Informationen zu unseren Produkten und Leistungen sind der Website [www.clearstream.com](http://www.clearstream.com) zu entnehmen bzw. bei Clearstream Banking Client Services oder Ihrem Relationship Officer erhältlich. Spezielle Fragen werden an die Experten des T2S Settlement Functionality Teams weitergeleitet und durch diese beantwortet.

Die entsprechenden Kontaktdaten finden Sie auf unserer Website unter [Contacts & Client Services](#).

Aufgezeichnete Gespräche können abgehört werden:

- zur Klärung der Abfolge von Ereignissen im Falle von Beschwerden oder Missverständnissen zum Schutz beider Parteien vor finanziellen oder anderweitigen Verlusten.
- mit dem Einverständnis der Beteiligten zur temporären Überwachung von Telefonaten, während diese geführt werden, zur Sicherstellung eines den Erwartungen entsprechenden Niveaus an Professionalität, Qualität und Service gegenüber den Kunden.

Die aufgezeichneten Telefonleitungen unterliegen ständiger Wartung und Qualitätskontrolle zur Sicherstellung einer dauerhaften, effizienten und angemessenen Entwicklung und Nutzung.

Die Aufnahmen werden zwei Jahre lang aufbewahrt.

Leerseite

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	<b>iii</b>
<b>Weitere Informationen</b> .....	<b>iii</b>
<b>1. Einführung</b> .....	<b>7</b>
<b>2. Leistungsumfang des T2S Release 2.2</b> .....	<b>8</b>
<b>3. Leistungsumfang des CBF Releases November 2018</b> .....	<b>9</b>
<b>4. CBF Instruktionsmanagement (CASCADE)</b> .....	<b>11</b>
4.1 CASCADE-LION Online Abfrage – Verwendung der T2S „MITI“ .....	11
<b>5. Crossborder Settlement Services</b> .....	<b>13</b>
5.1 Änderungen im Instruktionsmanagement mit der DTCC.....	13
<b>6. CBF Service für Namensaktien</b> .....	<b>16</b>
6.1 Einführung des Legal Entity Identifier (LEI) .....	16
<b>7. Connectivity</b> .....	<b>19</b>
7.1 Validierung von Aufträgen zur Freigabe von Instruktionen.....	19
7.2 CASCADE-PC Update.....	20
<b>8. Custody</b> .....	<b>21</b>
8.1 Anforderungen bezüglich der deutschen Kapitalertragssteuer .....	21
8.2 Anforderungen zur Umsetzung der CSDR .....	22
<b>9. Zulassungsprozess</b> .....	<b>25</b>
9.1 OTC Reinstruction Procedure – Aktualisierung „Subsequence Reason“ .....	25
9.2 Prüfung der Zulässigkeitskriterien für Neuemissionen.....	29
<b>10. Aktivitäten zur Kundensimulation</b> .....	<b>32</b>
<b>11. CBF Customer Readiness Plan</b> .....	<b>33</b>
<b>Anhang A - CASCADE LION Maske „KVL1“</b> .....	<b>34</b>
<b>Anhang B – CASCADE-RS Beispiel „MT500“</b> .....	<b>35</b>
<b>Anhang C – CASCADE-RS Maske „KVCU“</b> .....	<b>36</b>
<b>Anhang D – CASCADE-RS Reports</b> .....	<b>37</b>
<b>Anhang E – Securities Static Data Concept</b> .....	<b>38</b>

Leerseite

### 1. Einführung

Mit dem Release November 2018 wird CBF funktionale Erweiterungen für die Dienstleistungen unterschiedlicher Geschäftsfelder bereitstellen. Neben diesen Weiterentwicklungen wird CBF auch Anwendungen, die im Zusammenhang mit T2S oder SWIFT bereitstehen, aktualisieren und sofern erforderlich gemäß den Anforderungen erweitern.

Der Umfang des Release wird in Kapitel 3 definiert. Die Kunden finden dort eine Tabelle, die einen Überblick über die Erweiterungen nach Geschäftsbereich bietet und aufzeigt, ob es empfohlen wird, dass Kunden, die als Indirectly Connected Participant (ICP) oder Directly Connected Participant (DCP) operieren, diese Erweiterungen validieren. Kunden sollten prüfen, ob operative und / oder funktionale Änderungen in ihren Prozessen notwendig sind.

CBF wird eine dedizierte Kundensimulation für die Erweiterungen in der Software von CBF anbieten. Die ersten Details zu den Aktivitäten der Kundensimulationen werden im Kapitel 10 skizziert. Darüber hinaus werden im Kapitel 11 Informationen über die zugehörigen Customer Readiness Aktivitäten gegeben.

Zusätzlich kündigte T2S Softwareänderungen an, die Fehlerbereinigungen für T2S Produktionsprobleme (Problem Tickets, PBIs) beinhalten. Die Analyse von CBF hat ergeben, dass diese Fehlerbereinigung keine Auswirkungen auf die Software von CBF hat. Das Kapitel 2 enthält die neuesten Informationen über die zugehörigen Fehlerbereinigungen, die Auswirkungen auf die Kunden der CBF haben könnten, die im ICP- und / oder DCP-Modus operieren.

Die Installation des CBF Release und T2S Release 2.2 im November 2018 ist für Samstag, 17. November 2018 für den Geschäftstag Montag, 19. November 2018, geplant. Der Einsatz des Release hat keine Auswirkungen auf den T2S oder CBF Operational Day.

## 2. Leistungsumfang des T2S Release 2.2

### 2. Leistungsumfang des T2S Release 2.2

Basierend auf dem [T2S Release Concept](#) hat T2S kürzlich beschlossen, die Fehlerbereinigung für vier T2S Problem Tickets (PBIs) mit dem Release im November 2018 bereitzustellen. In dringenden Fällen und wenn die Priorität gegeben ist, können die T2S Settlement Manager weitere funktionale Anpassungen anfordern. Sollten Änderungen im Leistungsumfang des Release 2.2 von T2S bekannt gegeben werden, wird CBF diese Release Information rechtzeitig aktualisieren.

Nach erfolgreichem Abschluss der verschiedenen Testphasen wird das Market Infrastructure Board (MIB) über den Produktionsstart am 7. November 2018 entscheiden.

Reference	T2S PBI Title	ICP / DCP	T2S PBI Short Description
PBI 203093	Business Rule MVSQ608 ("In case of a partially settled Settlement Instruction with exchange of securities and not related to a 'Corporate Action', the remaining Settlement Quantity must be equal to or greater than the Minimum Settlement Unit specified in T2S. ") is communicated to one counterpart, only.	Both	If during the Start of Day Revalidation process of recycled settlement instructions, a transaction is cancelled due to the fact that the remaining quantity to be settled is less than the "Minimum settlement Unit" specified for that ISIN, T2S erroneously communicates the feedback (MVSQ608) to one counterparty only.
PBI 202949	No partial settlement takes place during partial settlement window.	Both	If at the opening of the Partial Settlement Window a settlement instruction fails due to lack of securities, the recycling process might not consider this instruction as a "candidate for recycling" within the optimization process.
PBI 203003	Pending instruction received incorrectly the reason code SXAA018 ("The settlement attempt of a settlement instruction or settlement restriction fails if the settlement attempt of settlement instruction or settlement restriction, linked by a T2S Actor or automatically linked by T2S, has failed.")	Both	An erroneous error code was transmitted for an unsettled Settlement Instruction (SI). Even though this instruction was not linked with any other SI, the SI was reported pending with a reason text SXAA018. This issue occurs during the NTS processing, when the related SI has a lack of cash but there is no lack of securities.
PBI 203236	Bulk instructions on the same ISIN, nominal and counterparty did not match or settle as expected	Both	The T2S matching algorithm compares new Settlement Instructions (SI) with the repository of unmatched SIs in order to get a new instruction matched. If a very high volume of incoming SI with similar characteristics is transmitted, and they are all eligible to match among the other incoming SI, some of these SIs may erroneously remain unmatched even when there are still settlement instructions eligible for matching in the repository.

Tabelle 1: Liste der T2S Fehlerbereinigungen mit T2S Release 2.2 vom 7. August 2018<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Da CBF die Angaben von T2S verwendet, werden diese in englischer Sprache aufgeführt.

### **3. Leistungsumfang des CBF Releases November 2018**

CBF informiert Kunden über den Inhalt des CBF-Release im November 2018. Die Tabelle auf der nächsten Seite gibt einen Überblick über die Leistungserweiterungen in verschiedenen Geschäftsbereichen. Die Änderungen können sich auf die funktionalen und organisatorischen Abläufe der CBF-Kunden auswirken. Daher bitten wir unsere Kunden, die Implementierungsanforderungen zu bewerten.

### 3. Leistungsumfang des CBF Releases November 2018

Geschäftsfeld	Anpassungen / Erweiterungen	Auswirkungen auf ICP / DCP	Kommentar
<b>CBF Instruktionsmanagement (CASCADE)</b>	CASCADE-LION Online Abfrage – Verwendung der T2S „MITI“	ICP, wenn CASCADE Online genutzt wird.	Service-Upgrade; optionale Nutzung
<b>Crossborder Settlement Services</b>	Änderungen im Instruktionsmanagement mit der DTCC	Beide	Obligatorische Anforderung der DTCC
<b>CBF Service für Namensaktien</b>	Einführung des Legal Entity Identifier (LEI)	ICP, wenn CASCADE-RS genutzt wird.	Service-Upgrade; optionale Nutzung
<b>Connectivity</b>	Validierung von Aufträgen zur Freigabe von Instruktionen	ICP; wenn eine automatisierte Anbindung besteht.	Obligatorische Anpassung wegen SMPG
	CASCADE-PC Update	ICP, wenn CASCADE-PC installiert ist.	Obligatorische Installation von CASCADE-PC Version 9.5
<b>Custody</b>	Anforderungen bezüglich der deutschen Kapitalertragssteuer	Beide	Service-Upgrade; optionale Nutzung
	Anforderungen zur Umsetzung der European Central Securities Depositories Regulation (CSDR)	Beide	Obligatorische Anforderung
<b>Zulassungsprozess</b>	CBF als Issuer CSD: „OTC Reinstruction Procedure“ – Verarbeitung von Instruktionen für nicht emittierte Wertpapiere	ICP	Service-Upgrade; Erweiterung der Abwicklungsfunktionalität für den deutschen Markt
	CBF als Investor CSD: Prüfung der Zulässigkeitskriterien für Neuemissionen	Beide	Service-Upgrade; Ergänzung der Abwicklungsfunktionalität für den deutschen Markt

Tabelle 2: Übersicht zu den Erweiterungen des Dienstleistungsangebots

Die in der oben genannten Tabelle aufgeführten Modifikationen und Erweiterungen werden in den folgenden Abschnitten beschrieben. Jeder Abschnitt hat die folgende Struktur: Für jeden „Geschäftsbereich“ wird eine kurze Einführung gegeben. Innerhalb dieses Bereichs wird die erweiterte Funktionalität skizziert. Die Änderungen werden beschrieben und, falls zutreffend, Hinweise auf die möglichen Auswirkungen auf den Kunden gegeben.

## 4. CBF Instruktionsmanagement (CASCADE)

### 4. CBF Instruktionsmanagement (CASCADE)

Das Leistungsangebot von CBF bietet Produkte für verschiedene Geschäftsfelder. Dienstleistungen für die Wertpapierabwicklung werden über die Applikation CASCADE zur Verfügung gestellt. Unabhängig vom Geschäftsfall ermöglicht CASCADE den Kunden, den Status von Abwicklungsinstruktionen zu verfolgen.

Die von CBF entwickelten CASCADE Auftragstypen und die zugehörigen ISO Transaction Codes wurden für die Migration auf T2S angepasst, um die Verwendung im ICP- und / oder DCP-Modus zu ermöglichen. CBF-Kunden können Wertpapieraufträge sowohl über die automatisierten Anbindungsvarianten (im Straight-Through-Processing Modus (STP)) als auch über die CASCADE Online Funktionalitäten einreichen.

#### 4.1 CASCADE-LION Online Abfrage – Verwendung der T2S „MITI“

T2S erstellt für jede Instruktion eine eindeutige Referenz für die weitere Verarbeitung auf T2S. Diese Referenz wird als „Market Infrastructure Transaction Identification (MITI)“ bezeichnet. Gemäß der Spezifikation von T2S ist diese Nummer als 16-stelliges Feld definiert. Die „MITI“ dient auf T2S als das Attribut in der Abwicklungsabwicklung, um Instruktionen zu ändern, freizugeben, zu sperren oder zu löschen.

CBF informiert die Kunden über die „MITI“ mittels der für die Abwicklung verfügbaren Nachrichtentypen, den CBF Print Reports und über die CASCADE-Online Funktionalität (HOST / PC). Diese Referenz ermöglicht dem Kunden und seinen Kontrahenten die Verwendung eines gemeinsamen Identifikators zur Überprüfung oder Abstimmung von Instruktionsdetails.

Im Mai 2018 hat CBF die Onlinefunktionalität zur Abfrage von OTC Instruktionen mittels der „MITI“ erweitert. Mit dem CBF Release im November 2018 wird die Funktionalität auch für non-CCP Börsengeschäfte (LION Instruktionen) bereitgestellt.

##### Beschreibung der Änderungen

Kunden, die die CASCADE Online Funktionalität (HOST / PC) nutzen, finden die T2S-Referenz „Market Infrastructure Transaction Identification (MITI)“ auf den Masken mit den Details zu den einzelnen Wertpapieraufträgen. Um den Kunden eine gezielte Suche mit einer „MITI“ zu ermöglichen, wird die Online-Abfragefunktionalität für LION Instruktionen erweitert. Ein Beispiel des aktualisierten Bildschirms („TRAN:KVLI“) ist im Anhang A abgebildet.

In Zukunft wird auf der Maske ein neues Feld für die Eingabe der „MITI“ angezeigt. Die „MITI“ kann für die zugehörigen Kundenkonten abgefragt werden. Das heißt, wurde eine RegÜber-Beziehung (RegÜber Zentrale) in den Stammdaten zu einem Kontostamm erfasst, werden die zugehörigen Konten in der Abfrage berücksichtigt. Ist die erfasste „MITI“ nicht dem CBF Kontostamm zugeordnet, erscheint in CASCADE die Meldung „KV0022I Zu den Auswahlkriterien sind keine Daten vorhanden“.

Kunden, die:

- die CASCADE Online Funktionalität als HOST Version nutzen, sehen auf der Auswahlmaske „KVLI“ eine neue Zeile:  
„IR = Referenz“  
Der hierzu vorgegebene Wert „M = MITI“ ist überschreibbar. Er sollte jedoch nicht verändert werden, denn die Änderung erzeugt eine Fehlermeldung. Der neue Funktionscode „IR“ kann auch als Experteneinstieg über die Transaktionszeile verwendet werden.
- PC (Version 9.5) nutzen, sehen auf dem Bildschirm „Stock Exchange transactions display“ ein neues Suchkriterium „MITI reference“, das zum Aufruf des Börsengeschäfts verwendet werden kann.

## 4. CBF Instruktionsmanagement (CASCADE)

### Mögliche Auswirkungen auf Kunden

Die Nutzung der Abfragefunktion zur „Market Infrastructure Transaction Identification (MITI)“ richtet sich nach den Anforderungen des Kunden. Diese Erweiterung der Onlineabfrage wird als optionales Serviceangebot bereitgestellt. Vor der Nutzung sollten die Kunden prüfen, ob die CASCADE-Zugriffsverwaltung (Benutzerrechte) entsprechend ihrer internen Anforderungen freigeschaltet werden muss.

## 5. Crossborder Settlement Services

### 5. Crossborder Settlement Services

Clearstream Banking verfügt über ein breites Lagerstellennetzwerk mit einer direkten und indirekten Anbindung. Mit der Migration von CBF auf T2S wurde das T2S Konzept des In- und Out-CSD etabliert. Die Abwicklung von grenzüberschreitenden Instruktionen (Crossborder Settlement) auf T2S erfolgt unter Verwendung von Omnibuskonten und „Mirror Accounts“, die in Zusammenarbeit mit den angebotenen Zentralverwahren aufgesetzt werden.

Die Abwicklung von Geschäften im grenzüberschreitenden Effektenverkehr mit einem T2S Out-CSD benötigt einerseits die Konfiguration der Parameter zur Abwicklung auf T2S und andererseits eine direkte Anbindung zum Out-CSD. Bei der Verwendung des T2S Out-CSD Konzept muss das finale Settlement auf der Plattform des externen Zentralverwahrers erreicht werden, bevor CBF die Freigabe für das erfolgreiche Settlement auf T2S erteilen kann.

Um eine effiziente Anbindung zu einem Out-CSD aufrecht zu erhalten, werden die lokalen Anforderungen der externen Abwicklungsplattform regelmäßig analysiert, um auch die Erweiterungen dieser Systemumgebung in den Abwicklungsprozessen unterstützen zu können.

#### 5.1 Änderungen im Instruktionsmanagement mit der DTCC

In 1992 haben die Depository Trust & Clearing Cooperation, New York (DTCC) und CBF eine Vereinbarung für die Abwicklung von grenzüberschreitenden Instruktionen nach dem Buyer-Link-Konzept eingerichtet. Diese Anbindung wird seit mehr als 25 Jahren gepflegt und wurde mit der Migration auf T2S auf der neuen Abwicklungsplattform mit den dazugehörigen Parametern konfiguriert.

DTCC kündigte an, dass ihre bestehende technische Anbindung erneuert wird und forderte CBF auf, den Verbindungsaufbau zu aktualisieren. Darüber hinaus wird die DTCC den aktuellen Bestand an Kontonummern erweitern und alle Systeme ihrer unterschiedlichen Geschäftszweige aktualisieren, um ein alphanumerisches Format für Kontonummern zu unterstützen.

Zukünftig werden beide Anforderungen in der Konfiguration der direkten Anbindung zwischen CBF und DTCC berücksichtigt. Die Implementierungsphase hat begonnen und der Einsatz erfolgt zu einem noch zu bestimmenden Zeitpunkt. Dieser Termin wird derzeit abgestimmt und, sobald beide Parteien einen umfangreichen Test durchgeführt haben, bekannt gegeben. Sobald das Migrationskonzept genehmigt ist, werden den Kunden rechtzeitig weitere Details mitgeteilt.

##### Beschreibung der Änderungen

Auch wenn sich der Nachrichtenaustausch zwischen DTCC und CBF und das Format der DTCC Kontonummern ändern, hat die DTCC bestätigt, die Validierung der zulässigen CBF Kontostammnummern der Teilnehmer sowie die Validierung der zulässigen Wertpapiere beizubehalten. CBF wird ebenfalls die Validierung von DTCC Kontonummern und zugelassenen Wertpapieren aufrecht erhalten. Außerdem bleibt die technische Kommunikation zwischen CBF und T2S im Zusammenhang mit dem für DTCC eingerichteten T2S Out-CSD unverändert. Wertpapieraufträge können nach wie vor im ICP- und DCP-Modus übertragen oder eingegeben werden, das heißt es wird keine Änderungen in den Formaten einer Instruktion für den Kunden geben.

##### **Änderung des Formats der DTCC Kontonummer**

Die Formatänderungen der DTCC-Kontonummer wirken sich auch auf die Kunden der CBF aus. DTCC erweitert die bestehende Kontonummernlogik, die bisher ein vierstelliges numerisches Format ist, zu einer vierstelligen alphanumerischen Großbuchstabenkennung.

CBF unterhält ein Omnibuskonto (mit Kontonummer 2000) bei der DTCC für US und kanadische Wertpapiere, welches in der CBF mit der Kontostamm 7911 abgebildet ist. Ab 19. November 2018 müssen Kunden der CBF die DTCC-Kontokennung mit einer korrekten Länge von vier Zeichen angeben. Außerdem muss jede Kennung vierstellig sein, zum Beispiel muss "0005" statt "5" eingegeben werden. Wird diese Formatvorgabe nicht berücksichtigt, erfolgt eine Ablehnung der Instruktion.

Um die Anzahl der systemseitiger Rücklieferungen von der DTCC zu reduzieren, wird die CBF die Validierung der Teilnehmerdaten der DTCC weiterhin durchführen. Jede grenzüberschreitende Instruktion (crossborder settlement instruction mit der Auftragsart „AA01“) gegen DTCC wird von der CBF abgelehnt, wenn das DTCC-Depot des Empfängers („RECE P1“) nicht als Teilnehmer hinterlegt ist. Auch für die Verwahrstellen der DTCC<sup>2</sup> wird jede grenzüberschreitende Instruktion von CBF abgelehnt, wenn der Kunde der Verwahrstelle nicht als Settlement Party genannt wird („RECE P2“).

### **Konfiguration des DTCC Kontos für deutsche Wertpapiere im System der DTCC**

DTCC führt bei der CBF ein Omnibuskonto (7211) für deutsche (DE) Wertpapiere, das in DTCC unter Verwendung des Kontos 6200 abgebildet wird. Eine Besonderheit für Teilnehmer der DTCC ist, dass gegen das Konto 6200 keine Aufträge eingestellt werden können. Stattdessen müssen die DTCC Teilnehmer die Aufträge zurzeit gegen das Konto 2000 einstellen, während die DTCC für die notwendige Bestandsverlagerung vom Konto 2000 auf 6200 Sorge trägt. Mit der Erweiterung des DTCC Systems müssen DTCC-Teilnehmer DE-Wertpapiere zu Gunsten des Kontos 6200 liefern. Lieferungen gegen das Konto 2000 werden abgelehnt. CBF-Kunden sollten ihre Kontrahenten über die Änderung informieren, um das Risiko von fehlgeschlagenen Regulierungen aufgrund automatischer Ablehnungen durch die DTCC zu reduzieren.

### **Nachrichtenaustausch mit DTCC**

Für die von der DTCC emittierten Wertpapiere wurde die direkte Gutschrift („Dump“) zu Gunsten der Kunden implementiert. CBF generiert im Auftrag des Kunden die notwendige Match-Instruktion und übermittelt diese an T2S. Die Match-Instruktionen werden im Auftrag des Kunden unabhängig von den Einstellungen im Konto bezüglich „Aktiv / Passiv-Matchings“ erstellt. Falls die über DTCC gelieferten Wertpapiere vom Kunden nicht erwartet wurden, kann der Kunde die Rücklieferung – die so genannte Reclaim-Instruktion – im ICP- oder DCP-Modus einstellen.

Wenn Kunden eine Rücklieferung in Auftrag geben möchten, muss ein Wertpapierübertrag frei von Zahlung (DFoP) erstellt und der zugehörige DTCC-Rücklieferungsgrund angegeben werden. Der Kunde muss die Instruktion mit dem entsprechenden "Übertragungsgrund" (Ueb-Grund 901) kennzeichnen. CBF empfiehlt, dass eine Freitextinformation (:70E::SPRO//) hinzugefügt wird, um den Rücklieferungsgrund zu erläutern. Die bereits vorhandenen Kennzeichen für die Lieferung ([reason codes](#)) bleiben unverändert.

Um eine ordnungsgemäße Rücklieferung zu gewährleisten, benötigt DTCC die vom Auftraggeber bekanntgegebene Auftragsreferenz welche als REFERENZ-NR erfasst werden muss. Das Feld REFERENZ-NR wird daher für den Ueb-Grund 901 zum Pflichtfeld. Kunden der CBF finden im CASCADE-Feld „REFERENZ-NR“ die "DTC IMS Transaction ID" des ursprünglichen in DTCC erfassten Auftrags. Im automatisierten Nachrichtenverkehr (CBF Outbound) ist diese Angabe im Referenzfeld :20::COMM. (Beispiel :COMM//C7C1234567C901D).

### **Umstellungsverfahren (Migration)**

Das Format der DTCC Kontonummer wird mit dem CBF Releasewochenende umgestellt. Ab 19. November 2018 müssen CBF Teilnehmer ihre Kontrahenten im neuen vierstelligen alphanumerischen Format ansprechen.

Um eine erfolgreiche Migration der aktualisierten Nachrichtenverbindung zu ermöglichen, werden CBF und DTCC eine Reihe von Umstellungsaktivitäten durchführen, bevor die Freigabe in Produktion erfolgt. Mit dem CBF Release im November 2018 werden alle relevanten Erweiterungen technisch eingesetzt und können jederzeit danach aktiv gesetzt werden. Der Implementierungstermin wird derzeit mit DTCC abgestimmt.

Nach der Umstellung müssen die Kontrahenten von CBF-Kunden die folgenden Änderungen in Bezug auf die CBF-Kontenkennung bei der DTCC berücksichtigen. Die DTCC wird eine Validierung der instruierten Wertpapiere in den Wertpapieraufträgen für die Konten 2000 und 6200 durchführen. Nach der Migration müssen Kunden der DTCC Instruktionen mit deutschen Wertpapieren direkt zu Gunsten des Kontos 6200 aufsetzen und nicht zu Gunsten des Kontos 2000. Wird die Änderung der Kontonummer nicht berücksichtigt, wird die Instruktion von DTCC abgelehnt.

---

<sup>2</sup> Beispielsweise CDS (kanadischer Zentralverwahrer)

## 5. Crossborder Settlement Services

### Mögliche Auswirkungen auf Kunden

Mit dem Einsatz des CBF Release im November 2018 müssen die Kunden der CBF die Anpassung wegen der zukünftigen alphanumerische Kontokennung der DTCC berücksichtigen und gegebenenfalls die Einstellungen in den „Standing Instructions“ überprüfen. Die bisher in CBF als ein fünfstelliges numerisches Format abgelegte Kontonummer der DTCC wird zu einer vierstelligen alphanumerischen Großbuchstabenkennung. Die bestehenden numerischen Werte werden in das zukünftige Format umgestellt. Zusätzlich, in Vorbereitung auf die Anpassungen im Nachrichtenaustausch mit der DTCC, werden die Kunden gebeten, die Verwendung der Party Levels zu prüfen und, ggf. wie vorstehend benannt, anzupassen.

Die Umstellung im Nachrichtenaustausch mit der DTCC wird zu Beginn 2019 implementiert. Die Kontrahenten bei der DTCC sollten darüber informiert werden, dass sich die Kontonummer von CBF für deutsche Wertpapiere ändern wird.

Entsprechend dem aktuellen Verarbeitungsverfahren sollen Kunden einen Rücklieferungsgrund für die Rückgabe nicht bekannter Wertpapierpositionen (Lieferungen) angeben, sofern dieser Prozess nicht bereits im Instruktionsmanagement berücksichtigt ist.

Nachdem der Umstellungstermin mit der DTCC vereinbart wurde, wird CBF die Kunden rechtzeitig informieren.

## 6. CBF Service für Namensaktien

Die CBF bietet den Kunden einen umfassenden Service von Namensaktien in Girosammelverwahrung (GS). Dieser ermöglicht Finanzinstituten, Aktionärsdaten an die für die Führung des Aktienregisters zuständige Gesellschaft weiterzugeben. Kunden von CBF können unabhängig von den Abwicklungsprozessen in CASCADE oder T2S Aktionärsdaten an die Registrare zur Eintragung oder Übertragung weiterleiten.

Wertpapieraufträge der Kunden zur Eintragung, Umschreibung oder für Bestandsüberträge im Rahmen von CASCADE-RS können entweder direkt in CASCADE-RS eingegeben, über eine automatische Anbindungsvariante versendet oder über das webbasierte Investoren Portal als Excel- oder CSV-Datei hochgeladen werden.

### 6.1 Einführung des Legal Entity Identifier (LEI)

In 2017 startete CBF mit Weiterentwicklungen im Zusammenhang mit dem Legal Entity Identifier (LEI)<sup>3</sup>. Die bestehenden Anwendungen werden aktualisiert, um den 20-stelligen Code zu unterstützen, der die rechtlichen Identitäten eindeutig identifiziert, die an Finanztransaktionen beteiligt sind.

Basierend auf den neuen Anforderungen der EU-Shareholder Rights Directive II (SRD II)<sup>4</sup> sollen Unternehmen in der Lage sein, Aktionäre zu identifizieren und Informationen über sie zu erhalten. Als Konsequenz wird der LEI in CASCADE-RS eingeführt.

Kunden, die im ICP-Modus operieren, können in jeder Art der zur Verfügung stehenden Registrierungsaufträge den LEI an die CBF senden. Deshalb werden die Funktionalitäten für den Nachrichtenausgang des Kunden an CBF und die verschiedenen CASCADE Online-Funktionalitäten erweitert. Darüber hinaus enthält das von der CBF an die Kunden übermittelte Feedback diese Daten.

CBF hat die Drittanbieter, die für die Wartung des Aktienregisters zuständig sind, über die Funktionserweiterung informiert, um eine Aktualisierung ihrer Systeme und Dienstleistungen zu ermöglichen. Die Informationen zum LEI werden an den Registrar übermittelt und stehen somit für eine End-to-End-Verarbeitung zur Verfügung. Eine Liste der [Namensaktien in Girosammelverwahrung](#) (nur sichtbar für eingeloggte Premium User) steht auf der Clearstream Website bereit.

Der erweiterte Service hat keinen Einfluss auf die Verarbeitung mit T2S. Derzeit werden in den Aufträgen von CASCADE-RS (settlement restriction; semt) keine Informationen über wirtschaftlich Berechtigte (Endbegünstigte) oder Treuhänder / Dritte an die Plattform übermittelt.

#### Beschreibung der Änderungen

CBF wird die automatisierten Anbindungsvarianten anpassen, damit Kunden den Legal Entity Identifier (LEI) in CASCADE-RS-Aufträgen eingeben können. Kunden, die im ICP-Modus operieren, können eine Anbindungsvariante, die für deren Bedarf geeignet ist, nutzen. Es werden die nachrichtenbasierten Applikationen (SWIFT, MQ und File Transfer) und die CASCADE Online Funktionalität (HOST / PC) erweitert.

- Nutzung von SWIFT, MQ or File Transfer (A2A)

Basierend auf dem SWIFT Standard für die Nachrichtentypen „Instruction to Register (MT500)“, „Modification of Client Details (MT519)“ und „Confirmation of Registration or Modification (MT501)“ kann CBF die Übertragung des LEI in der „Optional Subsequence C2 Personal Details“ unter Verwendung des Felds :70C: „Additional Text“ mit dem Format :70::ADTX///:4!c//1\*35x und dem Qualifier „LEID“ unterstützen.

Beispiel :70C::ADTX///LEID XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Wenngleich zurzeit kein eigenes Tag in der SWIFT-Nachricht verfügbar ist, benötigt CBF ein korrektes Format. In dieser Hinsicht werden neue Fehlermeldungen implementiert. Zusätzliche Informationen sind weiter unten zu finden.

<sup>3</sup> Die Formatbeschreibung steht auf <https://www.gleif.org/en/about-lei/iso-17442-the-lei-code-structure#> zur Verfügung.

<sup>4</sup> Weitere Informationen finden Sie auf [http://europa.eu/rapid/press-release MEMO-17-592\\_en.htm](http://europa.eu/rapid/press-release_MEMO-17-592_en.htm).

## 6. CBF Service für Namensaktien

Auch wenn der LEI als zusätzliches Kennzeichen eingeführt wird, werden die bisherigen Aktionärsinformationen weiterhin benötigt. Dies bedeutet, dass alle aktuell gültigen Pflichtfelder der zuvor benannten Nachrichtenarten unverändert bleiben. Ein Auszug des MT500 ist im Anhang B verfügbar.

- Nutzung der CASCADE Online Funktionalität (HOST / PC)

Die CASCADE-RS-Bildschirme werden aktualisiert, um die Informationen zum LEI einer juristischen Person aufzunehmen. Auf allen Bildschirmen für die Abwicklung von Namensaktien, d. h.:

- Transaktion "KVCE" für Eintragung, "KVCU" für Umschreibung und "KVCA" für Aktionärsdatenänderung via CASCADE HOST
- Sektion "RS" via CASCADE-PC

wird das Feld „LEI“ ergänzt. Ein Beispiel des aktualisierten Bildschirms („TRAN:KVCU“) ist im Anhang C abgebildet.

Damit können Informationen zu einer juristischen Person eingegeben, geändert, gelöscht, verifiziert und angezeigt werden.

CASCADE validiert das Format der eingegebenen LEIs. Ein LEI kann nicht für natürliche Personen eingegeben werden.

- Nutzung des Investoren Portals

Die aktuelle [Produktbeschreibung und Definition des Dateiformats](#) kann von der Clearstream Website für die folgenden CASCADE-RS-Dienste abgerufen werden:

- Re-registration (transaction type 1)
- Twin instruction (transaction type 5)
- De-Registration (transaction type 9)

In den Dateiformaten XLS, XLSX (Microsoft Excel©) und CSV (Comma Separated File), die vom Kunden für das Investorenportal verwenden werden, wird ein neues Feld hinzugefügt. Es wird am Ende der jeweiligen Datei hinzugefügt:

Feld	Feldname	Zulässiger Wert	Syntax	Pflichtfeld
AC	LEI	Der Legal Entity Identifier ist ein 20-stelliger Wert, zur Identifizierung von Marktteilnehmern (ISO 17442)	Alphanumerisch (20)	Nein

Tabelle 3: CBF Investoren Portal - Felddescription LEI

CASCADE-RS validiert das Format der eingegebenen LEIs. Ein LEI kann nicht für natürliche Personen eingegeben werden.

## 6. CBF Service für Namensaktien

- Neue CBF Fehlermeldungen hinsichtlich des LEI

Um Kunden bei der richtigen Formatierung des LEI zu unterstützen, werden die folgenden neuen Fehlermeldungen eingeführt:

Fehlercode	Fehlermeldung in Deutsch	Fehlermeldung in Englisch	Relevante Anbindungsvariante
<b>KV5450F</b>	LEI ist nur bei juristischen Personen erlaubt	LEI entry only permitted for legal persons	A2A und Investoren Portal
<b>KV5451F</b>	LEI muss 20-stellig sein	LEI has to be 20-digits numeric	A2A, Investoren Portal und U2A
<b>KV5452F</b>	LEI enthält ungültige Zeichen	LEI contains invalid characters	A2A, Investoren Portal und U2A

Tabelle 4: LEI Format Fehlermeldungen

Diese Fehlermeldungen werden mit dem Releasewechsel im November 2018 in das Verzeichnis der [CBF Message und Error Codes](#) aufgenommen.

Die Informationen zum LEI werden in den zugehörigen CASCADE-RS Reports ausgegeben. Eine Aufstellung der Reports ist im Anhang D verfügbar.

### Mögliche Auswirkungen auf Kunden

Die Einführung der Daten zum LEI ist ein optionaler Service, der den Kunden angeboten wird. Die Kunden sind für die über die verschiedenen Anbindungsvarianten bereitgestellten Daten verantwortlich. Durch CBF erfolgt neben der Formatprüfung des LEI keine weitere funktionale Prüfung.

## 7. Connectivity

### 7. Connectivity

CBF unterstützt verschiedene Anbindungsvarianten als Gateway zur paneuropäischen Abwicklungsplattform T2S und zu den von Clearstream Banking angebotenen CSD- und ICSD-Dienstleistungen.

Die automatisierten Anbindungsvarianten sowie die CASCADE Online Funktionalität bieten eine nahtlose Verbindung zu einer Vielzahl von Services. Diese Kanäle werden regelmäßig aktualisiert, um Zugang zu den neuesten T2S-Funktionen aufrechtzuerhalten. Wartungsverfahren ermöglichen die kontinuierliche Verbesserung der dedizierten Dienstleistungen, die ausschließlich von Clearstream Banking angeboten werden.

#### 7.1 Validierung von Aufträgen zur Freigabe von Instruktionen

Basierend auf der Definition von SWIFT muss jede von CBF übermittelte Nachricht eine vom Kunden zugewiesene Referenz enthalten, um die Identifizierung der Instruktionen zu ermöglichen. Kunden, die die automatisierten Anbindungsvarianten (SWIFT, MQ oder File Transfer) nutzen, stellen ihre Referenz über das Feld "20C: Reference: Sender's Message Reference" bereit.

In Übereinstimmung mit den Standards und Services von CBF wurde ein Sperre- („Hold“) und Freigabe- („Release“) Mechanismus etabliert. Dieser Mechanismus ermöglicht Kunden, einen Wertpapierauftrag temporär von der Abwicklung zurückzuhalten oder dafür freizugeben, wenn eine Abwicklung gewünscht ist.

Die Sperre („Hold“) / Freigabe („Release“) einer Instruktion kann mittels MT54x „PREA“ eingeleitet werden und der Wertpapierauftrag kann mittels MT54x „NEWM“ oder einem Änderungsauftrag per MT530 freigegeben werden.

In Zukunft wird eine Validierung eingeführt, dass für die Freigabe („Release“) einer Instruktion ein weiteres Referenzfeld angegeben werden muss.

##### Beschreibung der Änderungen

Zurzeit erlaubt CBF die Verwendung einer identischen Instruktionsreferenz bei der Freigabe („Release“) einer Instruktion, wenn die ursprüngliche Instruktion mittels MT54x „PREA“ erfolgte. Gemäß den SWIFT Standards und T2S Regeln für die Validierung einer Referenz muss die Nummer eindeutig sein.

Zukünftig wird CBF die Validierung für Instruktionen zur Freigabe ändern, sodass Instruktionen (MT54x), die ohne eine Referenz auf „PREV“, „RELA“ oder „PREA“ übermittelt werden, aber eine bereits verwendete / bekannte oder schwebende „SEME“ enthalten, abgelehnt werden. Die Ablehnungsnachricht „Settlement Status and Processing Advice // Business Validation Feedback (MT548)“ wird die Fehlermeldung „KV1308F Auftrag existiert bereits“ enthalten. Um die Freigabe („Release“) einer Instruktion zu ermöglichen, muss MT54x „NEWM“ eine Referenz der zuvor verwendeten Nachricht („PREV“, „RELA“ oder „PREA“) beinhalten.

##### Mögliche Auswirkungen auf Kunden

Kunden, die im ICP-Modus operieren und eine automatische Anbindungsvariante (SWIFT, MQ oder File Transfer) verwenden, werden gebeten, ihre Systeme dahingehend zu überprüfen, ob eine Anpassung notwendig ist.

Die aktualisierte Validierung der Referenz wird nach der Umstellungsphase für das CBF November Release aktiv werden. Ab Montag, 19. November 2018, 01:30 Uhr, wird die neue Regelung in Betrieb genommen.

## 7.2 CASCADE-PC Update

Für die Einführung des CBF Release November 2018 sind Rollout-Aktivitäten für die CASCADE-PC Version 9.5 zu beachten. Ein zwingend erforderliches Update der Software ist vorgesehen, d.h. alle früheren Versionen von CASCADE-PC können nach dem erfolgreichen Einsatz des CBF Release im November 2018 nicht mehr verwendet werden. Ab dem 19. November 2018 erhalten Kunden, die sich mit der CASCADE-PC Version 9.4 anmelden, die folgende Fehlermeldung:

- E00060: your currently installed program version is 9.4, but you need version: 9.5.  
Terminate this application.

Gemäß dem aktuellen „CBF Customer Readiness Plan“ soll die CASCADE-PC Version am 5. November 2018 auf der Clearstream Website zum Download bereitstehen.

Die neue CASCADE-PC Version wird kleinere funktionale Erweiterungen beinhalten. Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln „[CBF Instruktionsmanagement \(CASCADE\)](#)“ und „[CBF Service für Namensaktien](#)“. Darüber hinaus wird im Anhang die beabsichtigte zukünftige Gestaltung der aktualisierten Bildschirme dargestellt.

## 8. Custody

### 8. Custody

Während CBF alle Wertpapierabwicklungsaktivitäten auf T2S ausführt, werden Asset Services von Clearstream Banking durchgeführt. CBF verarbeitet Kapitalmaßnahmen in einer eigenen Abwicklungsumgebung und übermittelt die zugehörigen Wertpapierinstruktionen aus Kapitalmaßnahmen zur Abwicklung an T2S. Zusätzlich unterstützt CBF Kunden mit verschiedenen Steuerdienstleistungen. Um eine effiziente End-to-End-Verarbeitung zu ermöglichen, veröffentlicht Clearstream Banking Market Taxation Guides, in denen die verfügbaren Kriterien sowie die jeweiligen Steuerverfahren beschrieben werden.

#### 8.1 Anforderungen bezüglich der deutschen Kapitalertragssteuer

Hinsichtlich der Änderungen aufgrund des deutschen Investmentsteuerreformgesetzes hatte CBF in der Kundenmitteilung [D17075](#) die Auswirkungen auf Steuerinstruktionen, Anforderungen für die Verarbeitung von Steuerrückforderungen und den Prozess für die Anwendung von deutschen Steuerbelegen beschrieben. Das neue Investmentsteuergesetz (InvStG) ist am 1. Januar 2018 in Kraft getreten.

In Folge der aktualisierten Verarbeitung von Steuerermäßigungen auf Dividenden und dividendenähnliche Wertpapiere wird Clearstream Banking die Kontostammdaten aktualisieren, um eine Separierung von Beständen an Investmentfonds in Übereinstimmung mit §1 InvStG zu ermöglichen. Bei Verwendung der neuen Einstellungen kommen die CBF Tax Services zur Anwendung. Eine ermäßigte Steuer auf die vorhandenen Wertpapiere, die der deutschen Kapitalertragssteuer unterliegen, wird automatisch auf Basis der Kontoeinstellungen berechnet.

##### Beschreibung der Änderungen

Mit der Einführung des Release im November kann CBF den Kunden einen Dauerauftrag in Form eines gesonderten Kontostamms anbieten. Diese neudefinierte Art von Kontostamm wird für zertifizierte Investmentfonds verwendet und alle originalen Fondstatuszertifikate werden CBF vor der ersten Abwicklung bereitgestellt.

Für diese gesonderten Konten werden alle Ertragszahlungen, die der deutschen Kapitalertragssteuer unterliegen, automatisch mit einem ermäßigten Steuersatz von 15 % (Kapitalertragsteuer (KESt) Standardsatz von 14,218 % plus Solidaritätszuschlag (SolZ) von 5,5 % auf den Standardsatz) an Kunden ausbezahlt. Kompensationen werden ebenfalls mit dem ermäßigten Satz kalkuliert und ausgeführt. Der im [CBF Kompensationshandbuch](#) beschriebene Steueranpassungsprozess für Kompensationen bleibt unverändert.

Nach Beendigung der Kompensationsperiode bis zu einem Monat danach müssen Kunden eine Aufstellung zur Verfügung stellen, die den Namen der Investmentgesellschaft (unter Angabe der Ordnungsnummer) für jede einzelne Ertragszahlung und die entsprechenden Bestände der Investmentgesellschaft offenlegt.

##### Mögliche Auswirkungen auf Kunden

Die Eröffnung des neuen CBF Kontostammes mit den erweiterten Einstellungen ist ein optionales Serviceangebot. Neben den zusätzlichen Einstellungen hinsichtlich der Steuerabwicklung können alle bisherigen Services eines CBF Kontostammes angeboten werden. Bevor ein Konto eröffnet werden kann, ist es erforderlich, dass die Statusbescheinigungen mit der Ordnungsnummer bei CBF eingereicht werden. Die Investmentgesellschaft muss diese Bescheinigung zur Verfügung stellen, welche beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) beantragt werden kann. Die Relationship Officer von Clearstream Banking stehen zur Verfügung, um Kunden bei der Kontoeröffnung zu unterstützen.

Kunden sollten zur Kenntnis nehmen, dass die Nutzung dieser Dienstleistung von der Zustimmung durch die lokale deutsche Steuerbehörde abhängig ist. CBF ist in engem Kontakt mit der Behörde und wird die entsprechenden Konten eröffnen, nachdem die Bestätigung erlangt wurde.

## 8.2 Anforderungen zur Umsetzung der European Central Securities Depositories Regulation (CSDR)

Die „Central Securities Depositories Regulation (CSDR)“ ist eine der wichtigsten Verordnungen, die nach der Finanzkrise verabschiedet wurden. Sie ist für alle Finanzmarktteilnehmer in Europa von Bedeutung, da sie Maßnahmen einführt, die sich nicht nur auf die europäischen CSDs auswirken, sondern auch auf die breiteren Finanzmarktinfrastrukturen und die globalen Handelspartner, die mit Wertpapieren handeln, die mit einem europäischen Zentralverwahrer (CSD) oder einem der beiden internationalen Zentralverwahrer (ICSD) abgewickelt werden.

Nach der erfolgreichen Umsetzung von Maßnahmen zur Einhaltung der in der CSDR definierten Regeln im Mai 2018 wird CBF mit dem Release im November 2018 weitere Änderungen vornehmen. Die zusätzliche Funktionalität wird dazu beitragen, die Sicherheit und Effizienz im Anwendungsbereich von Kapitalmaßnahmen zu erhöhen.

### Beschreibung der Änderungen

Mit der Einführung von der CSDR werden den Kunden der CBF die Erlöse von Geld und Stücken erst dann gutgeschrieben, wenn CBF die Bestätigung der Gutschrift von der Zahlstelle oder dem Issuer CSD am Zahltag erhalten hat. Für diesen Prozess wird der Begriff „payment authorisation“ verwendet.

Für die folgenden Kapitalmaßnahmen wird die eindeutige „payment authorisation“ zum Tragen kommen:

- Erträgniszahlungen (income cash proceeds)
  - Wertpapiere, die über CBF (als Issuer CSD) zugelassen wurden und in einer Fremdwährung ausschütten
  - Wertpapiere, die über einen anderen CSD (CBF agiert als Investor CSD) zugelassen wurden und in Euro oder einer Fremdwährung ausschütten.
- Kapitalmaßnahmen in Stücken (non-income securities proceeds)
  - Wertpapiere, die über CBF (als Issuer CSD) zugelassen wurden und die Ausschüttung in Stücken erfolgt, die von einem anderen CSD zugelassen wurde (d. h. CBF agiert als Investor CSD)
  - Wertpapiere, die über einen anderen CSD (CBF agiert als Investor CSD) zugelassen wurden und die Ausschüttung in Stücken erfolgt (hierbei ist unabhängig welcher der CSD, die Zulassung ermöglicht)
  - Wertpapiere, die über CBF (als Issuer CSD) zugelassen wurden und die Ausschüttung in Stücken erfolgt, die von CBF zugelassen wurden (falls die Kapitalmaßnahme ohne eine Tresorbuchung durchgeführt wird).

Die oben genannten Szenarien decken alle Arten von obligatorischen Ausschüttungen (z. B. Zinsen, Dividenden, Rückzahlungen) sowie alle obligatorischen Kapitalmaßnahmen in Stücken (z. B. Bezugsrechte, Bonusaktien, Aktiensplit, Verschmelzungen (Merger)) ab. Eine Liste aller obligatorischen Kapitalmaßnahmen, die von CBF unterstützt werden, steht im [CBF Connectivity Handbook Part 3](#) zur Verfügung. Wertpapiere, die über CBF (als Issuer CSD) zugelassen wurden und in Euro ausschütten sind von dieser Änderung nicht betroffen, da CBF vor der Ausschüttung der Erträgniszahlung aktiv das Geldkonto der Zahlstelle belastet.

Die Einführung der CSDR-Funktionalität für Erträgniszahlungen erfolgte am 28. Mai 2018. Ab dem 19. November 2018 werden Kapitalmaßnahmen in Stücken berücksichtigt, die auch die Herausnahme vom Wertpapieren und auch Endfälligkeiten einbeziehen. Für ISINs, die auf OneClearstream migriert sind, findet die „payment authorisation“, basierend auf der Zahlungsbestätigung des lokalen Partners / Issuer CSD statt. Seit der Migration von Wertpapieren des italienischen Marktes und der ESES Märkte findet das „OneClearstream Model“ Verwendung.

### Betroffene funktionale Bereiche

#### **Vorabinformation über Kapitalmaßnahmen, vorbehaltlich "payment authorisation"**

Die "Corporate Action Notification (MT564)" einschließlich der positionsbasierenden Anzeige mittels REPE zeigt für Ertragniszahlungen und obligatorische Kapitalmaßnahmen in Stücken das der Details „URF“ an. Dies erfolgt unter Verwendung des Felds „:70E::ADTX//PAYMENT UPON RECEIPT OF FUNDS“. Zusätzlich wird für Geldereignisse der Valutatag als unbekannt („unknown“) ausgegeben. Diese Details werden im "Repetitive Optional Subsequence E2 Cash Movements" unter Verwendung des Felds „:98B::VALU//UKWN“ zur Verfügung gestellt. Das ursprüngliche Zahlungsdatum der Kapitalmaßnahme wird weiterhin wie heute angezeigt.

#### **Verwendung von Settlement Restrictions für Reorganisationen**

Im Falle von Reorganisationen für Wertpapiere, die über einen anderen CSD (CBF agiert als Investor CSD) zugelassen wurden, welche zu einer Herausnahme des Wertpapiers (ISIN) führen, wird CBF eine Settlement Restriction an T2S am Stichtag, im Rahmen der Tagesendverarbeitung, senden. Daher können im Zeitraum der gesetzten Restriktion keine vom Kunden in Auftrag gegebenen Instruktionen, mit Ausnahme der Instruktionen aus Kapitalmaßnahmen (CORP or CLAI<sup>5</sup>), zur Abwicklung gelangen. Ungeachtet dessen können Kunden, die im ICP- und / oder DCP-Modus operieren, weiterhin neue Wertpapieraufträge übermitteln. Der Transformationsprozess von CBF wird sicherstellen, dass schwebend gemachte Instruktionen nach der „payment authorisation“ umgestellt werden.

#### **Abwicklung von Instruktionen und Bestätigungen aus Kapitalmaßnahmen**

Nach "payment authorisation", in der Regel am Zahltag, wird die zugehörige Instruktion aus der Kapitalmaßnahmen in Geld oder Stücken an das entsprechende Abwicklungssystem innerhalb eines Tages übergeleitet. Im Fall von Verzögerungen bei der Bestätigung durch die Zahlstelle / Issuer CSD kann die Gutschrift auf den CBF Konten verspätet an den folgenden Geschäftstagen erfolgen. Die Abwicklungszeiten für Kapitalmaßnahmen sind wie folgt:

- Auszahlung in EUR via TARGET2: Dreimal am Tag (DD1, DD2, DD3)
- Auszahlung in Fremdwährung in Creation: Fünfmal am Tag (09:20 Uhr, 13:00 Uhr, 15:00 Uhr, 19:30 Uhr und 23:40 Uhr)
- Wertpapiere, in GS-Verwahrung über T2S: Echtzeit (Real time)
- Wertpapiere, in Wertpapierrechnung über Creation: Echtzeit (Real time)

Nach erfolgreicher Buchung von Geld oder Stücken aus Kapitalmaßnahmen wird eine "Corporate Action Confirmation (MT566)" an Kunden gemäß deren Nachrichtenkonfiguration übermittelt. Die aktuellen Zeitpunkte für den Nachrichtenversand werden im [CBF Connectivity Handbook Part 3](#) angezeigt.

Die Ausschüttung einer Endfälligkeit erfolgt unabhängig von der Buchung der Stücke. Das bedeutet, dass die Ausbuchung der Wertpapiere zu Lasten des CBF Kontos vor oder nach dem Liquiditätsübertrag erfolgen kann.

Basierend auf der Bestätigung durch die Zahlstelle / Issuer CSD kann es in seltenen Fällen dazu führen, dass für Reorganisationen die Gutschrift der neuen Wertpapiere vor oder nach der Belastung der alten Wertpapiere erfolgt. Mit der Folge, dass zwei separate anstatt einer MT566 versendet werden (eine für die Belastung und eine für die Gutschrift).

#### **Instruktionsmanagement für Market Claims, Reverse Claims und Transformationen**

Liquiditätstransfers für Market Claims, Reverse Claims und Transformationen für OTC (Domestic und Crossborder) Instruktionen, Börsengeschäften (LION) und Eurex CCP Instruktionen werden nur nach der "payment authorisation" generiert, um Kundenbelastungen vor Durchführung der Ertragniszahlungen auf Basis der Kontenbestände zu vermeiden. Die Verknüpfung von Wertpapierinstruktionen aus Market Claims und Transformationen mit der „payment authorisation“ wird im Jahr 2019 umgesetzt. Die vorstehend genannten Instruktionen werden in der Regel erst nach

---

<sup>5</sup> Seit der Einführung des T2S Release 2.0 können Kunden den ISO Transaktionscode "CLAI" verwenden. Bitte beachten Sie, dass die neue Funktionalität nur von CBF erstellte Instruktionen berücksichtigt.

der Ausschüttung zum Settlement gelangen, da diese erst durch die Kapitalmaßnahme auf Basis des Bestands in der neuen ISIN geschaffen wird.

Buchungen von Wertpapieraufträgen aus Market Claims und Transformationen werden in der Regel erst nach der Abwicklung der Kapitalmaßnahme erfolgen, da der Bestand in der neuen ISIN erst durch die Kapitalmaßnahme geschaffen wird. Der auf Instruktionen basierende MT564 "REPE CLAI/ACLA/ATXF" wird weiterhin am Ende des Stichtags mit einer „URF“ Information und unter Angabe des „unbekannten“ Valutadatum versendet.

### **Zahlungen aus Kapitalmaßnahmen für Sicherheiten (Xemac)**

Ausschüttungen für die oben benannten Kapitalmaßnahmen für Sicherheiten, die in Xemac gehalten werden, werden an das Abwicklungssystem übergeleitet, wenn die „payment authorisation“ zur Verfügung steht. Dieses Verfahren hat Auswirkungen auf das Sicherheitenmanagement im Unterkonto /550, auf GC Pooling Transaktionen und die Rückführung von verpfändeten Sicherheiten an die Bundesbank.

### **Auswirkungen auf Dienstleistungen in der Tresorwahrung**

Die neue CSDR Funktionalität hinsichtlich oben beschriebener Kapitalmaßnahmen wirkt sich auch auf Dienstleistungen in der Tresorverwahrung aus, wenn die Wertpapiere über CBF zugelassen wurden.

Zukünftig dürfen im Tresor keine Veränderungen an den Tresorkonten und CARAD Beständen stattfinden, bis die Gutschriftsbestätigung von der Zahlstelle nicht eingegangen ist. Vom Stichtag (Tagesendverarbeitung) und bis zum Erhalt der Gutschriftsanzeige wird CBF keine Vaults Instruktionen (das sind die Auftragsarten AA16 / AA18) akzeptieren. Manuelle oder automatische Aktualisierungen von CARAD Beständen werden in diesem Zeitraum nicht möglich sein.

Weitere Maßnahmen in der Tresorverwahrung werden ebenfalls bis zum Erhalt der Gutschriftsbestätigung ausgesetzt. Tresorverzeichnisse für Kupons, Vernichtungsprotokolle und physische Rücknahmen von wertlosen Zertifikaten können sich um einen oder mehrere Geschäftstage verzögern.

### **Mögliche Auswirkungen auf Kunden**

Ab November 2018 gilt das Verfahren der "payment authorisation". CBF wird Kunden Geld oder Stücke gutschreiben, sobald die Bestätigung der Gutschrift vom Issuer CSD eingegangen ist. Dies gilt für Wertpapiere, die von CBF oder einem anderen T2S In-CSD emittiert wurden, bei denen CBF als Investor CSD agiert. Kunden sollten prüfen, ob das aktualisierte Verfahren für Erlöse in Geld oder Wertpapieren Änderungen in ihren funktionalen Prozessen oder operativen Geschäftsabläufen erfordert, insbesondere da zusätzliche Abwicklungszeitpunkte für Ausschüttung von Geld und Stücken definiert wurden.

### 9. Zulassungsprozess

#### 9.1 CBF als Issuer CSD: „OTC Reinstruction Procedure“ – Verarbeitung von Instruktionen für nicht emittierte Wertpapiere

Im Februar 2017 hat CBF ein automatisiertes „Reinstruction Procedure“ für non-CCP Börsengeschäfte (LION Instruktionen) implementiert. Mit dieser Lösung wird sichergestellt, dass von der T2S Plattform wegen fehlender Wertpapierstammdaten zurückgewiesene Instruktionen erneut an die Plattform gesendet werden. Alle Informationen zu dieser Funktionalität stehen in der Kundenmitteilung [D17011](#) zum Abruf bereit.

Mit dem CBF Release im November 2018 wird ein „Reinstruction Service“ für OTC Settlement Instruktionen etabliert, der auf der Lösung für LION Instruktionen basiert. Die bestehende Funktionalität wurde entsprechend den Anforderungen an die Abwicklung für OTC Geschäfte angepasst und wird für Instruktionen, die im Indirectly Connected Participant (ICP) Modus an CBF eingereicht werden, zur Verfügung stehen.

Ziel dieser Erweiterung ist, automatisierte und operative Prozesse der CBF Kunden zu unterstützen, die durch fehlende Informationen im Zulassungsprozess entstehen. Im Februar 2018 hat CBF den Zulassungsprozess für Neuemissionen mit den „EDT Data Sprint“ Service ergänzt. Diese Funktionalität dient Emittenten und deren emissionsbegleitenden Instituten bei der Zulassung von Wertpapieren in CBF. Es wurde ein neuer Status zur Veröffentlichung („GS vorgesehen“) etabliert, damit Wertpapierstammdaten zeitnah eingegeben werden können. Weitere Informationen zu diesem Service wurden mit der Kundenmitteilung [D17076](#) zur Verfügung gestellt.

#### Beschreibung der Änderungen

Der neue CBF-Service kombiniert einen „Recycling Process“ mit einem „Reinstruction Procedure“. Dieser Service ermöglicht Kunden, die im ICP-Modus operieren, dass CBF gültig erteilte OTC Instruktionen erneut an die T2S Plattform senden wird, wenn die Instruktion zuvor wegen fehlender Wertpapierstammdaten auf T2S abgelehnt wurde. CBF startet die Aktivität, wenn T2S eine Instruktion mit einem Fehlercode aus der Tabelle<sup>7</sup> unten ablehnt:

T2S Error Code	T2S Error Code Description
<b>MVCV205</b>	The ISIN code indicated in a Settlement Instruction must exist in T2S.
<b>MVIC305</b>	The ISIN Code of a delivering Settlement Instruction must be eligible for settlement in the delivering CSD on the Intended Settlement Date and additionally on the current Business Day if the Intended Settlement Day is in the past.
<b>MVIC315</b>	The ISIN Code of the receiving Settlement Instruction must be eligible for settlement in the receiving CSD on the Intended Settlement Date and additionally on the current Business Day if the Intended Settlement Day is in the past.
<b>MVIC316</b>	The ISIN Code of the already matched Settlement Instruction must be eligible for settlement in the delivering or receiving CSD on the Intended Settlement Date and additionally on the current Business Day if the Intended Settlement Day is in the past.

Tabelle 5: T2S Error Codes

<sup>6</sup> Der Name des Service wird sich ändern. In Zukunft wird der Begriff „eMISSION Data Sprint“ verwendet.

<sup>7</sup> Da CBF die Angaben von T2S verwendet, werden diese in englischer Sprache aufgeführt.

Die folgenden Bedingungen wurden für den Recyclingprozess definiert:

- OTC Instruktionen („AA01 / AA02“ zwischen CBF Kunden und deren Kontrahenten) werden berücksichtigt, sofern diese keinen Linking Parameter zeigen.
- Wenn das Konto der Empfängerseite für passives Matching aufgesetzt wurde, dann wird die automatisch generierte Matchinstruktion berücksichtigt.
- Wurde ein „Striktes TEFRA D Verfahren“ für das Konto des Empfängers vereinbart, kann die Instruktion nicht berücksichtigt werden,
  - wenn der „Intended Settlement Day (ISD)“ bereits in der Vergangenheit liegt.
  - nachdem der „Intended Settlement Day (ISD)“ abgeschlossen wurde.

Diese für den „Recycling Process“ akzeptierten Instruktionen verbleiben mit den vom Kunden beauftragten Details in der CASCADE Auftragsdatenbank. Der „Recycling Process“ wird bis zum vierten T2S Verarbeitungstag („T2S Operational Day“) nach dem in der Instruktion benannten Intended Settlement Day (ISD+4) berücksichtigt. Bedingt durch die Feiertagsregelung gibt es Verarbeitungstage, an denen ausschließlich Instruktionen frei von Zahlung (FoP), jedoch keine Zahlungs-Lieferungs-Instruktionen (DvP) zum Settlement gelangen können. Daher kann sich die Dauer des „Recycling Process“ für FoP / DvP Instruktionen um einen Tag unterscheiden. Sollten die Stammdaten bis zum Ende der „Recycling Period“ nicht (vollständig) aufgesetzt sein, werden die Instruktionen von CBF abgelehnt. Der Kunde erhält hierüber eine Löschanzeige („Cancellation“).

CBF wird für den neuen „Recycling Process“ einen weiteren CASCADE Dispo Status „015 – CBF Recycling“ einführen. Dieser dient als Basis für das automatisierte „Reinstruction Procedure“ von OTC Instruktionen, welches an jedem Geschäftstag von CBF zu vier Zeitpunkten angestoßen wird. Der Ablauf für die wiederholte Einstellung der Instruktion beinhaltet die folgenden Schritte:

- Zu den nachstehend definierten Zeitpunkten werden alle für den „Recycling Process“ gekennzeichneten Instruktionen selektiert und es wird geprüft, ob die in der Instruktion benannte ISIN zwischenzeitlich auf T2S in den Stammdaten angelegt wurde.
- Ist das Ergebnis aus der Prüfung der ISIN positiv, kann CBF aus der Rückmeldung von T2S die Annahme treffen, dass die ISIN auf der Plattform etabliert ist, wird die Instruktion für die Reinstruction gekennzeichnet und für eine Weiterleitung mittels des T2S-I vorbereitet.

Ist das Ergebnis aus der Prüfung der ISIN negativ, bedeutet es, dass die ISIN (noch) nicht auf der T2S Plattform etabliert ist. Die Instruktion bleibt unverändert im Dispo Status „015“ bestehen und wird in den nächsten Prüflauf einbezogen. Diese Prüfung endet wie zuvor beschrieben nach dem ISD+4.

Zeitplan der „Reinstruction“	Zugehöriger Verarbeitungsschritt
<b>10:20 Uhr</b>	Nach Ablauf des „CBF Autoadmission Procedure“
<b>12:50 Uhr</b>	Vor dem Ende der „Allegement Delay Period“ und unter Berücksichtigung des „T2S Partial Settlement Window 4“ (14:00 Uhr), um eine Modifizierung der Instruktion („hold / release“) zu ermöglichen, sofern notwendig
<b>15:00 Uhr</b>	Vor dem Ende des T2S DvP Verarbeitungszyklus (DvP cut-off 16:00 Uhr) unter Berücksichtigung von ggf. erforderlichen Maßnahmen zum Liquiditätsmanagement, da die Instruktion möglicherweise nicht im T2S Cash Forecast beinhaltet ist
<b>17:40 Uhr</b>	Vor dem Ende des T2S FoP Verarbeitungszyklus (FoP cut-off 18:00 Uhr)

Tabelle 6: CBF Zeitplan für das OTC Reinstruction Procedure

## 9. Zulassungsprozess

Dieser sich wiederholende „Recycling Prozess“ ermöglicht eine zeitnahe Bereitstellung der Instruktionen, damit die Marktteilnehmer ggf. weitere notwendige Abwicklungsschritte durchzuführen können. Das heißt, wird für eine Instruktion:

- die dem „Recycling Process“ unterliegt, ein anderer Auftragsstatus auf T2S erreicht oder
- ein anderer als zuvor benannter „T2S Error Code“ gesendet,

wird die Instruktion nach den derzeit gültigen Regeln weiterverarbeitet oder zurückgewiesen. T2S wird die „Market Infrastructure Transaction ID (MITI)“ nur bereitstellen, wenn die Instruktion akzeptiert wurde.

Damit der neue „Recycling Process“ und das „Reinstruction Procedure“ dem Kunden transparent sind, wird CBF das Settlement Reporting anpassen. Wie oben beschrieben wird ein zusätzlicher CASCADE Dispo Status „015 – CBF Recycling“ eingeführt. Zusätzlich werden zwei weitere Hinweismeldungen definiert, die anstelle eines T2S-Fehlercodes, der in der Tabelle 5 aufgeführt ist, ausgewiesen.

- KV6631F Instruktion im Recycling-Modus. ISIN in T2S nicht bekannt // Instruction is being recycled. ISIN configuration on T2S incomplete und
- KV6632F Recycling-Modus beendet. ISIN in T2S nicht angelegt // Recycling mode terminated. ISIN configuration on T2S still incomplete

Die beiden CBF Hinweismeldungen werden in das Verzeichnis der [CBF Message und Error Codes](#) mit dem Releasewechsel im November 2018 aufgenommen.

Die zuvor benannten Schlüsselwerte ermöglichen es, dass Nachrichten für die automatisierten Anbindungsvarianten (SWIFT, MQ und File Transfer) generiert werden können. Basierend auf der bisherigen Nachrichtenkonfiguration können Statusmeldungen wie nachstehend definiert versendet werden:

- „Settlement Status and Processing Advice (MT548)“
  - Die Instruktion unterliegt dem „Recycling Process“  
Mandatory Repetitive Subsequence A2 Status  
:25D::IPRC/DAKV/PPRC  
Optional Repetitive Subsequence A2a Reason  
:24B::PPRC//NEXT  
:70D::REAS//KV6631F Instruction is being recycled.  
ISIN configuration on T2S incomplete<sup>8</sup>
  - Der „Recycling Process“ wurde für die Instruktion systemseitig beendet  
Mandatory Repetitive Subsequence A2 Status  
:25D::IPRC//CAND  
Optional Repetitive Subsequence A2a Reason  
:24B::CAND//CANS  
:70D::REAS//~~ERRC-KV6632F/ERRT~~,  
Recycling mode terminated. ISIN configuration on T2S still incomplete<sup>8</sup>
- „OTC Statement of Pending Transactions (MT537)“ zeigt für die Instruktion, die dem „Recycling Process“ unterliegt, den Hinweis  
Optional Repetitive Subsequence C3a Reason  
:24B::PEND/DAKV/CVAL  
:70D::REAS//~~.../ERRC-KV6631F/ERRT Instruction is being recycled.~~  
~~ISIN configuration on T2S incomplete~~<sup>8</sup>PROS 015

<sup>8</sup> Der Zeilenumburch erfolgt nach der 35. Stelle.

CASCADE OTC Instruktionen, die dem „Recycling Process“ unterliegen und für die daher das „Reinstruction Procedure“ Anwendung findet, können im ICP-Modus mit den existierenden Prozessen modifiziert werden<sup>9</sup>. Zulässig ist die Änderung der Priorität, des Partial Settlement Indicators („PSI“) oder die Freigabe („Release“) und Sperre („Hold“) von Instruktionen. Eine Verknüpfung („Linking“) von Instruktionen ist jedoch nicht möglich. Durch die neue Funktionalität ändert sich das bisherige Lösungsverfahren („Cancellation“) nicht. Kunden können jederzeit die Löschung beauftragen und damit den „Recycling Process“ unterbrechen, das heißt eine weitere Bereitstellung der Instruktion auf T2S vermeiden.

Im automatisierten Nachrichtenverkehr können – sofern vereinbart – Statusmeldungen versendet werden.

- Löschungen werden von CBF mittels „MT548 – Cancellation Information“ bestätigt.
  - Nach Ablauf des „Recycling Process“ mit den Details, die zu der Statusmeldung KV6632F vorstehend beschrieben wurden.
  - Während des „Recycling Process“ können Kunden Löschungen auf deren Wunsch in Auftrag geben. Das zugehörige Statusreporting enthält die nachstehenden Details:
    - Mandatory Repetitive Subsequence A2 Status  
:25D::IPRC//CAND
    - Optional Repetitive Subsequence A2a Reason  
:24B::CAND//CANI
- Für andere vom Kunden eingereichte Änderungen einer Instruktion, die dem „Recycling Process“ unterliegt, wird das „Settlement Status and Processing Advice (MT548)“ mit :25D::TPRC/DAKV/PACK versendet. In Ergänzung zur bisherigen Definition einer „TPRC Statusmeldung“<sup>10</sup> enthält eine „TPRC/DAKV/PACK“ Nachricht in der „Optional Sequence B Settlement Transaction Details“ in Abhängigkeit zur Änderung nachstehende Informationen:
  - Party Hold Status (Freigabe / Sperre):  
Im Feld „Type of Settlement Transaction Indicator (:22F::SETR//)“ wird der Status der Instruktion angegeben.
    - Party hold (gesperrt) mit dem Wert „PREA“
    - Party hold released (freigegeben) mit dem Wert „RELE“ oder
    - Party hold status unknown / unchanged (kein Indikator gesetzt / nicht bekannt) mit dem Wert „TRAD“.
  - Partial Settlement Indikator (PSI):  
Im Feld „Settlement Transaction Condition Indicator (:22F::STCO//)“ wird der modifizierte Indikator angegeben. Die Werte sind NPAR, PART, COEX/PARC oder COEX/PARQ.
  - Änderung der Priorität (PRIO):  
Das kürzlich entfernte Feld „RTGS“ wird wiederaufleben (:22F::RTGS/DAKV//). Es wird die aktuelle Priorität der Instruktion zeigen. Die Werte sind „0003“ (high) oder „0004“ (normal).  
Nach einer erfolgreichen Reinstruktion und sobald T2S die Instruktion akzeptiert hat, wird die Priorität entsprechend der bisherigen Spezifikation im Feld „Reason Narrative“ (:70D::REAS//PRIR) ausgewiesen.  
Entsprechend der aktuellen Definition einer „TPRC//PACK“ Nachricht steht die Sequence „Optional Repetitive Subsequence A2a Reason“ auch für Instruktionen, die dem „Recycling Process“ unterliegen, nicht zur Verfügung.

<sup>9</sup> Bei Instruktionen mit dem Indikator „already matched“ ist eine Modifizierung / Löschung beider Seiten erforderlich.

<sup>10</sup> Weitere Informationen stehen im [CBF Connectivity Handbook Part 2](#) zur Verfügung.

## 9. Zulassungsprozess

### Mögliche Auswirkungen auf Kunden

Mit dieser Serviceerweiterung möchte CBF die zusätzlichen manuellen Prozesse der Kunden reduzieren. Mit dem neuen „Recycling Process“ in Kombination mit dem „Reinstruction Procedure“ werden die Systeme auf der Kundenseite zusätzliche Informationen für die weitere interne Verarbeitung erhalten. Der neue Service soll die Maßnahmen ergänzen, die aus einer Ablehnung von Instruktionen wegen fehlender Wertpapierstammdaten aus Neuemissionen entstehen. Dennoch sollten die Teilnehmer, Emittenten und emissionsgeleitenden Institute weiterhin nach Lösungen suchen, Wertpapierstammdaten rechtzeitig bereitzustellen. Denn auch mit der Implementierung des Service für OTC Instruktionen verbleiben Aktivitäten, die ursprünglich durch die spät beauftragte Zulassung verursacht wurden. Nachstehend werden weitere Hinweise zur Bearbeitung von OTC Instruktionen aus dem „Recycling Process“ gegeben:

- In Abhängigkeit vom Zeitpunkt der Zulassung kann der Intended Settlement Day (ISD) bereits erreicht sein. Instruktionen, die im Laufe des ISD oder später erfolgreich auf der T2S Plattform angelegt werden, sind weder im T2S noch im CBF Cash Forecast enthalten. Daher wurde der Zeitpunkt 15:00 Uhr ausgewählt, um ein Liquiditätsmanagement bis 16:00 Uhr (T2S DvP cut-off) zu ermöglichen.
- Crossborder Instruktionen werden in das „Reinstruction Procedure“ eingebunden. Falls der Investor CSD den zugehörigen „Eligible counterpart CSD link“ auf T2S nicht eingerichtet hat, wird die Instruktion wegen des fehlenden CSD Link Setup mit der nächsten Revalidierung von T2S abgelehnt.
- Instruktionen, die im DCP-Modus erteilt werden, können nicht dem „Recycling Process“ von CBF unterliegen, da diese Instruktionen der CASCADE Auftragsdatenbank nicht bekannt sind. Die Zeitpunkte, zu den ein Kunde, der im DCP-Modus operiert, die Instruktion an T2S erteilt, können abweichend zu den Uhrzeiten des „Reinstructions Procedures“ sein. Eine mögliche Folge ist, dass von T2S – in Abhängigkeit zur definierten „T2S Delay Period“ – Allegements an CBF gesendet werden. Diese Allegements werden gemäß der Nachrichtenkonfiguration an Kunden, die im ICP-Modus operieren, weitergeleitet. Daher ist es möglich, dass für eine Instruktion, die im „Recycling Process“ ist, von CBF ein Allegement versendet wird. Kunden, die Allegements automatisiert verarbeiten, werden gebeten, die Auswirkungen auf ihre Systeme und Prozesse zu prüfen.
- Kunden, die im DCP-Modus operieren, könnten Instruktionen, die wegen eines der vorstehend benannten „T2S Error Codes“ angelehnt wurden, im ICP-Modus an CBF senden, damit die Teilnahme am „Recycling Process“ möglich ist.

### 9.2 CBF als Investor CSD: Prüfung der Zulässigkeitskriterien für Neuemissionen

Mit der Migration von CBF auf T2S wurden alle bestehenden Links im grenzüberschreitenden Effektenverkehr (Crossborder) für eine Verarbeitung auf der neuen pan-europäischen Abwicklungsplattform angepasst. Gemäß der von T2S gegebenen Definition tritt CBF in der Rolle als Issuer CSD auf, wenn Neuemissionen über CBF begeben werden, und ist gleichermaßen ein Investor CSD für Wertpapiere, die im Ausland emittiert wurden.

Seit März 2018 etabliert Clearstream Banking eine erweiterte [Investor CSD-Lösung](#). Dieser Service ist für T2S-fähige Wertpapiere, unabhängig davon, ob sie in Girosammelverwahrung (CSC) oder in Wertpapierrechnung (NCSC) Verwahrung gehalten werden und wird schrittweise auf Basis der einzelnen Crossborder-Märkte eingeführt. Der OneClearstream Service bietet einen integrierten Zugang zu allen Wertpapieren unabhängig davon, ob sie auf Konten bei Clearstream Banking S.A., Luxemburg (CBL) oder über CBF bei einem Issuer CSD gehalten werden.

### Beschreibung der Änderungen

Wertpapiere, die von einem CSD in seiner Rolle als T2S Issuer CSD in die Verwahrung aufgenommen werden, müssen auf der T2S Plattform für die Abwicklung etabliert werden. Der Issuer CSD übernimmt dabei die Aufgabe der „Securities Maintaining Entity („SME“). In einem weiteren Schritt hat ein T2S Investor CSD die Möglichkeit diese Wertpapiere in seinem Serviceangebot aufzunehmen. Zuvor müssen jedoch die Wertpapierstammdaten der Neuemission bei der zuständigen Numbering Agency aufgesetzt sein. Im Anhang E ist der zeitliche Ablauf der erforderlichen Schritte für die Bereitstellung einer ISIN für eine erfolgreiche Wertpapierabwicklung graphisch dargestellt.

Die Verarbeitung von Instruktionen, die über den OneClearstream Service abgewickelt werden, setzt voraus, dass die Wertpapierstammdaten verfügbar gemacht wurden und in den Datenhaushalt von CBF aufgenommen werden konnten.

Bedingt durch die zahlreichen Prozesse für die Zulassung von Neuemissionen und dem Aufsetzen der Stammdaten bei den unterschiedlichen involvierten Parteien kann die Bereitstellung der Informationen für neue Wertpapiere (ISINs) möglicherweise nicht gänzlich abgeschlossen sein, bevor Instruktionen durch die Marktteilnehmer bereitgestellt werden. Vor diesem Hintergrund können Instruktionen für solche ISINs in den Abwicklungsschritten bei T2S, CBL oder CBF wegen fehlender Informationen abgewiesen werden.

CBF wird sein Verfahren zur Übernahme von Wertpapierstammdaten von Neuemissionen aus den Crossborder-Märkten anpassen. Sofern eine ISIN durch eine andere SME auf T2S angelegt wurde und die Stammdaten noch nicht von der Numbering Agency bereitstehen, wird CBF diese Informationen von T2S übernehmen. Für die Verarbeitung auf T2S wurden die nachstehenden zwölf Attribute<sup>11</sup> festgelegt.

#### **T2S Pflichtfelder zur Anlage eines Wertpapiers:**

- ISIN code
- CFI code
- Short name
- Long name
- Issue date
- Settlement type
- Minimum settlement unit
- Settlement unit multiple
- Country of issuance
- Currency

#### **T2S optionale Felder zur Anlage eines Wertpapiers:**

- Maturity / Expiry date
- Deviating settlement units

Mit dieser Erweiterung können Wertpapieraufträge mit Neuemissionen anderer T2S In-CSD Märkte von CBF akzeptiert werden, wenngleich nicht alle Wertpapierstammdaten für eine umfassende Abwicklung in CBF zur Verfügung stehen. Die Anzahl der Instruktionen, die im ICP-Modus im ersten Schritt von CBF oder im DCP-Modus nach einer ersten positiven Rückmeldung von T2S nachgelagert durch CBF mit dem bereits etablierten Fehlercode („KV2055F Wertpapierkennnummer nicht in WP-Stammdaten vorhanden // sec. code not in sec. master data“) abgewiesen werden, kann mit diesem neuen Prozess reduziert werden.

---

<sup>11</sup> Da CBF die Angaben von T2S verwendet, werden diese in englischer Sprache aufgeführt.

## 9. Zulassungsprozess

Sobald die Wertpapiermitteilungen (WM) die ISIN in deren Datenhaushalt aufgenommen hat, wird CBF die fehlenden Wertpapierstammdaten ergänzen. Dieser Prozess kann bis zu zwei Arbeitstage in Anspruch nehmen, da die Verarbeitungsketten bei den involvierten Parteien unter anderen eine Nachtverarbeitung („batch run“) benötigen.

### **Mögliche Auswirkungen auf Kunden**

Die von T2S übernommenen Stammdaten sind ausreichend, um Wertpapieraufträge in CBF entgegen zu nehmen und die Wertpapierabwicklung auf T2S zu ermöglichen. Informationen, die jedoch für ein dediziertes CBF Reporting benötigt werden, können fehlen, sodass Details auf Reports oder beim Aufruf von Onlinefunktionalitäten nicht zur Verfügung stehen. Ungeachtet dessen wird die Lieferung der Reports oder der Aufruf der Transaktionen und Funktionen nicht beeinträchtigt sein.

Nach der Übernahme der zusätzlichen Attribute für ein Wertpapier werden die Daten in Echtzeit (Real time) zur Verfügung stehen. Eine Aktualisierung bereits versendeter Reports erfolgt nicht; mit der nächsten Auslieferung stehen die Details wie bisher zur weiteren Verarbeitung bereit.

Kunden, die ihre Wertpapierstammdaten aus den Veröffentlichungen der Wertpapiermitteilungen aktualisieren, sollten beachten, dass der Datenhaushalt von CBF bereits über ISINs verfügen kann, die den Wertpapiermitteilungen noch nicht bekannt sind.

### 10. Aktivitäten zur Kundensimulation

Kunden haben die Möglichkeit, Testfälle in der CBF Kundensimulationsumgebung (IMS23) im Hinblick auf die erweiterte CBF Funktionalität einzugeben.

Gemäß dem EZB Einführungsplan wird die aktualisierte Software für das T2S Release 2.2 am Freitag, 28. September 2018 in T2S Pre-Production Environment (UTEST) implementiert. Unmittelbar nach der Implementierung von T2S wird CBF mit der Aktualisierung der eigenen Software in IMS23 beginnen und wird die Umgebung bis zum 26. Oktober 2018 schließen. Kunden, die im DCP-Modus operieren und die Umsetzung von T2S-Fehlerbereinigungen testen möchten, müssen bedenken, dass kein End-to-End-Test möglich ist. Die von T2S gelieferten Verarbeitungsergebnisse können von erwarteten Testergebnissen abweichen.

Die Teilnahme an der Kundensimulation für das CBF Release November 2018 ist optional. Kunden können Testfälle nach Bedarf durchführen.

Mit Blick auf die Funktionserweiterungen von CBF für:

- das Recycling von OTC Instruktionen für nicht zugelassene Wertpapiere
- die Ergänzung des LEI für die Aktionärsdaten
- die Veränderungen bei der Abwicklung von Kapitalmaßnahmen infolge der Investmentsteuerreform und CSDR

unterstützt CBF Kunden bei Bedarf mit vordefinierten Testfällen. Für die Erweiterungen werden Testdaten zur Verfügung gestellt.

Um die notwendigen Testdaten zu erstellen, ist eine Registrierung für spezifische Testfälle erforderlich. Am 31. August 2018 wird das für die Simulation zugehörige Anmeldeformular auf der Clearstream Website unter Products and Services / Connectivity / CASCADE/T2S / [Testing and Simulation](#) bereitgestellt.

Auf einer dedizierten Webseite stehen die Informationen zur [Verfügbarkeit](#) der CBF Kundensimulationsumgebung (IMS23) bereit. CBF wird während des Simulationszeitraums die Verfügbarkeit der verschiedenen Testumgebungen überwachen. Sofern erforderlich, werden die Kunden, die sich für die Teilnahme an der „Guided Simulation“ registriert haben, über zusätzliche Wartungsfenster (downtime) per E-Mail informiert. Bedingt durch die zeitnahe Interaktion mit den verschiedenen Parteien ist unter Umständen eine Anzeige auf der Webseite nicht gegeben.

## 11. CBF Customer Readiness Plan

### 11. CBF Customer Readiness Plan

Überblick der wichtigen Eckdaten des CBF Release November 2018 in den kommenden Monaten:

<b>August 2018</b>	<b>31. AUG</b>	Das Formular „ <a href="#">Registration Form</a> “ für die CBF „Guided Customer Simulation“ wird auf der Clearstream Website veröffentlicht. Ein E-Mail-Alert wird die Kunden, die sich für diesen Service registriert haben, über die Veröffentlichung informieren.
<b>September 2018</b>	<b>28. SEP</b>	Die CBF Kundensimulationsumgebung (IMS23) wird vom 28. September bis 26. Oktober 2018 geschlossen sein. Die Softwareupdates für das CBF Release November und das SWIFT Release werden installiert.
<b>Oktober 2018</b>	<b>5. OKT</b>	Veröffentlichung der Guidelines für die am 29. Oktober 2018 beginnende CBF Kundensimulation
	<b>29. OKT</b>	Die Kundensimulation für die CBF Erweiterungen, die am 19. November 2018 implementiert werden, beginnt. Die CBF Kundensimulationsumgebung (IMS23) wird im “future mode” aufgesetzt.
<b>November 2018</b>	<b>5. NOV</b>	CASCADE-PC Version 9.5 wird auf der Clearstream Website zum Download bereitstehen (obligatorisches Release).
	<b>17. NOV</b>	Einsatz / funktionale Einführung der Erweiterungen
	<b>19. NOV</b>	Produktionsstart der neuen CBF Services

## Anhang A – CASCADE LION Maske „KVLi“

Der Screenshot zeigt die neue Version der Darstellung von CASCADE HOST Einstiegsmaske „KVLi“ ab 19. November 2018.

```

TRAN: KVLi FC:      SB:

BOERSENGESCHAEFZ          I N F O R M A T I O N

  IB  INFORMATION LIEFERPOSOTIONEN          IR  INFORMATION REFERENZ
  IA  INFORMATION AUFGABEN

      KENNZEICHEN KAUF/VERKAUF (K/V) : .      REFERENZ : . . . . .
      VERWAHRART                      : ...

      ZUSATZAUSWAHL

      BANKNUMMER                       : ....
      WKN VON                          : I .....
      SETTLEMENT-SPERRE (S,F,A,L)     : .
      WAHRUNG GEGENWERT                : ...
      SCHLUSSTAG                      : .....
      EINGEBER/GESCHAEFTSNUMMER       : .... .

-- ID-KZ: 7907999999-- PW:          ----- B7907000 -- 31/01/18 -- 17:35:00 -----

PF1:  HILFE  PF3: RÜCKSPRUNG  PF4: ABBRUCH
    
```

Der Screenshot zeigt die aktualisierte Benutzeroberfläche von CASCADE-PC.

The screenshot shows a Windows application window titled "CASCADE - PC Auswahl Information Börsengeschäfte". The interface is organized into three main sections:

- Auswahl:** Contains radio buttons for "Verkauf/Kauf" (with sub-options "Verkauf" and "Kauf"), a "Verwahrart:" dropdown menu, and a checked "Referenzsuche:" checkbox with a "MITI Referenz" dropdown and an adjacent input field.
- Zusätzliche Auswahl:** Contains input fields for "Bank:", "Wertpapier von:" (with a dropdown), "Settlementsperre:" (with a dropdown), and "Währung:" (with a dropdown).
- Direktzugriff:** Contains input fields for "Schlusstag:", "Eingeber:", and "Geschäftsnummer:".

At the bottom, there are "OK" and "Abbruch" buttons. The status bar at the very bottom displays: "Version 9.4 Beta IMS29 Produktion T2S Windows 7 32-Bit 7999260001 A KVLi 30.07.18 09:44:59".

### Anhang B – CASCADE-RS Beispiel „MT500“

Die nachstehende Liste zeigt das zukünftige Format eines Nachrichtentyps für CASCADE-RS.

Die Formatbeschreibungen werden nach dem Relasewechsel im November 2018 im [CBF Connectivity Handbook Part 2](#) aktualisiert.

Instruction to Register (MT500)
:16R: GENL
:20C: :SEME//20180808732425
:23G: NEWM
:98A: :PREP//20180808
:22F: :INST//RERE
:16S: GENL
:16R: REGDET
:20D: :BREF//MSC-DR13
:22F: :OWNT//OWNE
:22F: :BENT//LEGL
:22F: :RREA//POSS
:35B: ISIN DE0005140008
:16R: FIAC
:36B: :QREG//UNIT/9999,
:97A: :SAFE//123400000
:16S: FIAC
:16S: REGDET
:16R: CLTDET
:16R: ADDRESS
:17B: :PERM//Y
:95U: :OWND//MUSTER AG
:94G: :ADDR//99, MUSTERRING
:94D: :CITY//D-1234 MUSTERSTADT
:94C: :DOMI//DE
:16S: ADDRESS
:16R: PERSDET
:94C: :NATO//LU
:70C: :ADTX//LEID 999900ABC1DE234FGH99
:16S: PERSDET
:16S: CLTDET

## Anhang C – CASCADE-RS Maske „KVCU“

Der Screenshot zeigt die neue Version der Darstellung von CASCADE HOST Einstiegsmaske „KVCU“ ab 19. November 2018.

```

TRAN: KVCU FC:      SB:

CASCADE-DIENSTE FUER RS      UMSCHREIBUNG
KONTO : .... ..
AUFTRN:      ....      KUNDEN-REF:      -      ....

ANREDE      : 9  JURISTISCHE PERSON
ANGABEN NATUERLICHE PERSON
TITEL      : .....
GEBURTSNAME : .....
GEBURTSORT : .....
NATIONALITAET: ....
BERUFS-KZ  : ...
BERUF      :

ANGABEN JURISTISCHE PERSON
BRANCHEN-KZ      : .      BRANCHE:
LEI      : .....
UNTERNEHMENSSTZ: ..      ...

-- ID-KZ: 7907999999-- PW:      ----- B7907000 -- 31/01/18 -- 17:35:00 -----

PF1:  HILFE  PF3: RÜCKSPRUNG  PF4: ABBRUCH
    
```

Der Screenshot zeigt die aktualisierte Benutzeroberfläche von CASCADE-PC.

## Anhang D – CASCADE-RS Reports

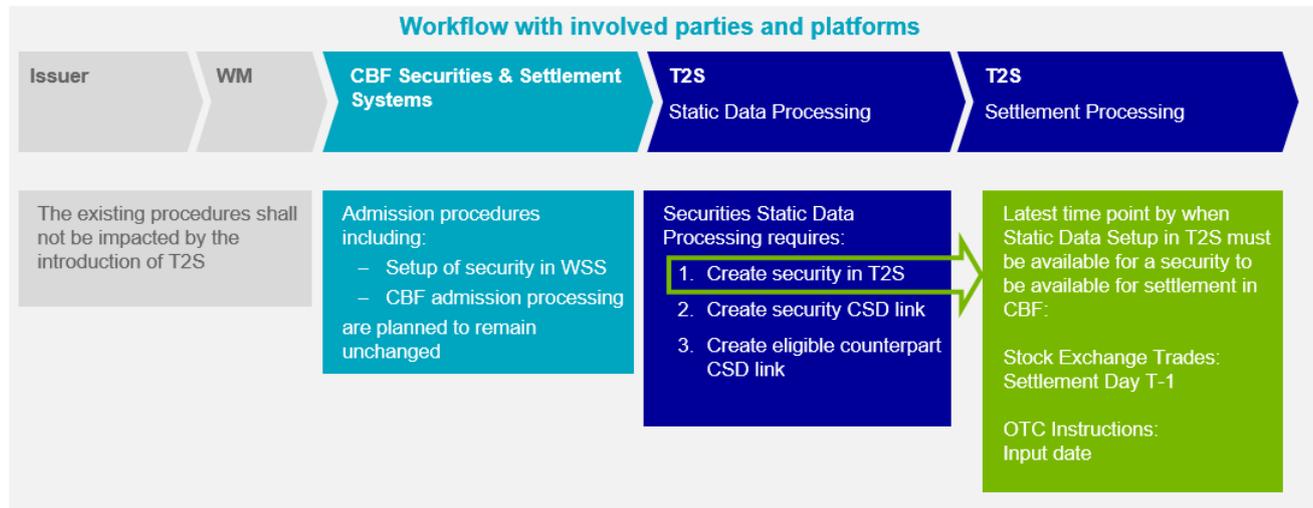
Die nachstehende Übersicht listet die an den Kunden versendeten CASCADE-RS Reports auf, die eine Gesamtübersicht zu einer Instruktion bieten und mit dem LEI ergänzt werden.

Programm	Erzeuger-Job	DD-Name	RMS-Job	RMS-Listnr.	List	Fich	CMA	Kurzbezeichnung
KG123	JR603123	KG9001	KG123001	JQ263000	Bank	./.	CBF	Aus Erfassungsstatus gelöschte Umschreibungsaufträge (persönlich)
KG123	JR603123	KG9101	KG123002	JQ263000	Bank	./.	CBF	Aus Erfassungsstatus gelöschte Eintragungsaufträge (persönlich)
KG124	JR603124	KG9001	KG124001	JQ263000	Bank	./.	CBF	Aus Auftragsstatus gelöschte Umschreibungsaufträge (persönlich)
KG124	JR603124	KG9101	KG124002	JQ263000	Bank	./.	CBF	Aus Auftragsstatus gelöschte Eintragungsaufträge (persönlich)
KG127	JR603127	KG9001	KG127001	JQ263000	Bank	./.	CBF	Vom Emittenten abgelehnte Umschreibungsaufträge (persönlich)
KG127	JR603127	KG9101	KG127002	JQ263000	Bank	./.	CBF	Vom Emittenten abgelehnte Eintragungsaufträge (persönlich)
KG128	JR603128	KG9001	KG128001	JQ263000	Bank	./.	CBF	Vom Eingeber gelöschte Umschreibungsaufträge (persönlich)
KG128	JR603128	KG9101	KG128002	JQ263000	Bank	./.	CBF	Vom Eingeber gelöschte Eintragungsaufträge (persönlich)
KG133	JR603133	KG9101	KG133001	JQ263000	Bank	./.	CBF	Liste aller aus dem Erfassungsstatus automatisch gelöschten Aktionärsdaten-Änderungen (persönlich)
KG134	JR603134	KG9001	KG134001	JQ263000	Bank	./.	CBF	Liste aller vom Eingeber aus dem Auftragsstatus gelöschten Aktionärsdaten-Änderungen (persönlich)
KG135	JR603135	KG9001	KG135001	JQ263000	Bank	./.	CBF	Liste aller vom Emittenten abgelehnten Aktionärsdaten-Änderungen (persönlich)
KG181	JR603181	KG9001	KG181001	JQ263000	Bank	./.	CBF	Wegen KE-Maßnahme gelöschte Umschreibungsaufträge (persönlich)
KG181	JR603181	KG9101	KG181002	JQ263000	Bank	./.	CBF	Wegen KE-Maßnahme gelöschte Eintragungsaufträge (persönlich)
<b>Ende der Aufstellung</b>								

## Anhang E – Securities Static Data Concept

### Overview Securities Admission Procedure

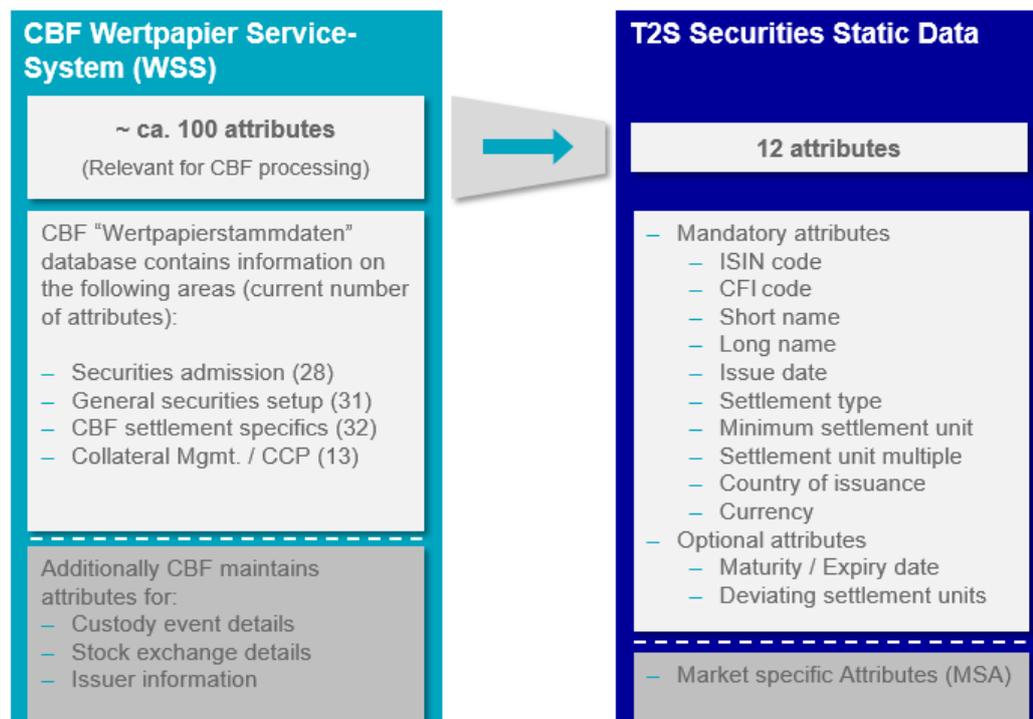
clearstream | DEUTSCHE BÖRSE GROUP



### Securities Static Data Concept

clearstream | DEUTSCHE BÖRSE GROUP

T2S platform will request 12 attributes for each security



# Anhang E – Securities Static Data Concept

Leerseite

---

**Kontakt**

[www.clearstream.com](http://www.clearstream.com)

**Veröffentlicht von**

**Clearstream Banking AG, Frankfurt**

**Eingetragene Anschrift**

Clearstream Banking AG, Frankfurt

Mergenthalerallee 61

65760 Eschborn

Deutschland

**Postanschrift**

Clearstream Banking AG

60485 Frankfurt am Main

Deutschland

November 2018

Dokumentennummer: 7217

---